

# Einsatz für den Nachwuchs gewinnt

Handwerk überzeugt beim Ausbildungspreis mit Konzepten und Engagement

Ein schöner Erfolg für das Handwerk in Nordhessen: Gleich drei von vier Auszeichnungen des Ausbildungspreises, den die Hessische Allgemeine (HNA) mit ihren Partner auch 2019 wieder vergeben hat, gingen an Handwerksbetriebe. Sie alle überzeugten mit ihren Konzepten und ihrem Engagement in Sachen Ausbildung. Insgesamt hatten sich in diesem Jahr 40 Unternehmen um den Preis beworben.

So belegte Platz 2 die Firma Völske Elektro-Anlagen aus Gudensberg im Schwalm-Eder-Kreis. Das Familienunternehmen überzeugte vor allem durch die Ausbildung und Integration von Flüchtlingen sowie durch seine Kooperation mit einer Berufsschule in Melsungen.

## Angebote kommen gut an

Von den 38 Mitarbeitern des Unternehmens sind zwölf Auszubildende, vier von ihnen haben einen Migrationshintergrund. Da der Erwerb der deutschen Sprache samt Fachbegriffen für die engagierten Azubis die größte Herausforderung ist, beschäftigt Völske eigens eine Sprachlehrerin, ein Unterricht, der für die Azubis dennoch kostenfrei ist. Gleiches gilt für die schulische Nachhilfe der Mitarbeiter des Betriebs, die während des Unterrichts in der Berufsschule stattfindet. Beide Bildungsangebote werden von den Azubis gut angenommen.



Beim Ausbildungspreis 2019 gingen drei von vier Preisen an nordhessische Handwerksunternehmen. Zu den Siegern, die im Cineplex in Baunatal feierlich ausgezeichnet wurden, zählt Konditormeister Christopher Bayer (zweiter von links) Elektrotechnikermeister Marco Völske (vierter von rechts) und Friseurmeister Dirk Schaller (zweiter von rechts).  
Foto: Andreas Fischer

Die Konditorei Hessenpraline aus Zierenberg im Landkreis Kassel kam auf Platz 3. Das junge Unternehmen von Konditormeister Christopher Bayer bildet gleich zwei Lehrlinge aus, eine Abiturientin und einen Geflüchteten.

Neben der Möglichkeit, regelmäßig in einer Großbäckerei Erfahrungen zu sammeln, bietet Christopher Bayer seinen Azubis eine für sie jeweils maßgeschneiderte Förderung, zu der Einzelsprachförderung und Auslandspraktika gehören. Auch er selber setzt auf Fortbildung, um seine Azubis optimale ausbilden zu können.

## Begeistern für das Handwerk

Für beide Betriebe geht es bei der Ausbildung auch darum, junger Menschen für das eigene Handwerk zu begeistern. Deshalb stehen die Förderung der Kreativität und der Fähigkeit, eigenständig arbeiten zu können, im Vordergrund.

Den ersten Platz erhielt die Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH (KVV) für die Entwicklung einer zentralen Lernplattform von Azubis für Azubis. Die Plattform enthält neben Lernvideos und Test ein eigenes Wikipedia und Anleitungen für die Bedienung von Maschinen.

Den Sonderpreis, der in diesem Jahr zum ersten Mal vergeben wurde, erhielt der Salon Schaller Friseure aus Homberg im Schwalm-Eder-Kreis für sein herausra-

gendes soziales Engagement in der Ausbildung. Egal, ob aufgrund des Äußeren, der sexuellen Orientierung, mehrerer fehlgeschlagener Versuche beim Berufseinstieg, eines Kindes, eines Fluchthintergrunds und einer Krebserkrankung, bei Friseurmeister Dirk Schaller haben sieben junge Menschen einen Platz gefunden, am dem sie nicht nur eine Ausbildung absolvieren können, sondern auch die Anerkennung und Unterstützung finden, die sie zu einem guten Start in ein erfolgreiches Berufsleben brauchen.

## Alle Teilnehmer haben gewonnen

»Es freut mich, dass wir auch in diesem Jahr wieder so viele Einsendungen erhalten haben. Das zeigt, dass immer mehr Unternehmen die große Bedeutung der Ausbildung für die eigene Zukunftsfähigkeit erkannt haben«, erklärte Heinrich Gringel, Präsident der Handwerkskammer Kassel in seiner Laudatio anlässlich der Siegerehrung. »Somit haben Sie, meine sehr geehrten Damen und Herren, mit Ihrer Teilnahme am Wettbewerb eigentlich alle schon gewonnen.«

Wer einen benachteiligten Jugendlichen in einen Beruf bringt oder einen Flüchtling ausbildet, hat auch für Jan Schlüter, stellvertretender Chefredakteur der HNA, Großes geleistet. Angesichts der weiter gestiegenen und guten Resonanz in diesem Jahr kündigte er an, dass der Ausbildungspreis 2020 erneut ausgeschrieben wird.

Gemeinsam mit der Handwerkskammer Kassel, der IHK Kassel-Marburg, dem DGB Nordhessen, der Agentur für Arbeit Kassel und der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VhU) vergibt die HNA und ihre Partnerzeitungen Werra Rundschau, Hersfelder Zeitung und Waldeckische Landeszeitung den Ausbildungspreis an Betriebe mit innovativen Ausbildungsprojekten, besonderen Initiativen zur Integration von behinderten Menschen oder zur Ausbildung von Flüchtlingen.

Der Sieger erhält ein Preisgeld von 1.500 Euro. Der zweite und dritte Platz sind mit 1.000 beziehungsweise 500 Euro dotiert. Außerdem erstellt die HNA ein Video für jeden der drei Sieger, das auch auf die Homepage der Betriebe gestellt werden kann.